

**Leserbrief zum Artikel aus der September-Ausgabe
„Ein Stück Geismar - Die Alte Schule“**

Als „Geismaranerin“ (seit 1977) lese ich immer wieder gerne Ihr Nachrichtenblatt.

Jetzt erfreute mich Ihr Artikel über die „Alte Schule“ und die „Backsteinschule“, die Geschichte und Entstehung beider Schulen, ihrer verschiedenen Nutzung im Laufe der vielen Jahrzehnte.

Ich meine nur, daß der Grundschulbetrieb in der Backsteinschule nicht entgültig 1968 in den Stadtstiege (Adolf-Reichwein-Schule) verlegt wurde (wie von Ihnen dargestellt).

1977, als wir von Münster hierher zogen, wurde unser ältester Sohn noch in der Backsteinschule eingeschult - Herr Donnhauser, der damalige Direktor der Adolf-Reichwein-Schule, freute sich „über das 19. Kind in der 1. Klasse in der Schule am Thie“, wie er sagte. Für einige Grundschüler bestand also noch die Möglichkeit, die ersten beiden Grundschuljahre in der alten Backsteinschule zu verbringen - eine ruhige umsorgte Grundschulzeit.

Unser 2. Sohn, 1 Jahr später, hatte nicht diese Möglichkeit (es ging nach Losverfahren, auch wohl wie nahe man zur Thieschule wohnte).

Aber unser 3. Sohn wurde 1980 noch in die Thieschule aufgenommen - also deutlich länger als bis 1968 herrschte am Thie noch 2-klassiger Schulbetrieb.

Dr. Renate Wollek